

Hohe künstlerische Qualität

az Aargauer Zeitung 28. Oktober,
Zwischenruf

Zur zweiten Aufführung der spät gestarteten Kurtheater-Spielzeit erlaube ich mir, einige Anmerkungen beizutragen. «Cosi fan tutte» in der Bieler Inszenierung zeigt sechs ausgeglichen starke Sängerinnen und Sänger in grosser Spielfreude und einen attraktiven Chor. Ausstattung und Bühnenbild entfalten bei aller vordergründigen Einfachheit viel Raffinement und ermöglichen mit detailreichen Lichteffekten einen ästhetisch und atmosphärisch hochwertigen Theaterabend. Wenn für einmal beim Schlussapplaus das ganze Produktionssteam auf der Bühne steht, wird klar, dass Qualität der Arbeit vieler bedarf. Orchester und Regie erzählen die Geschichte klar und deutlich. Humor und eine ausserordentlich jugendliche Frische prägen die Inszenierung. Der Regisseur ist 80 Jahre alt – 22 Jahre älter als das Kurtheater. Als Zuschauer war ich froh, dass Regisseure sich keiner Expertisen der Denkmalpflege unterziehen müssen.

MICHAEL BRUGGESSER, WETTINGEN

Zwischenruf

Verspatete

Saisonöffnung

Am Wochenende feierte das Kurtheater Baden seine Saisonöffnung – ein Blick rundherum zeigt als eine der letzten Theaterstätten. Das Eröffnungstück «Croust @uchouff» war wohl nur auf diesen Termin zu haben. Es stimmt nicht, dass man das umgebaute und sanierte Kurtheater einweihen wollte. Doch nach ursprünglichem Fahrplan hätte das nicht sein sollen, wie Max Gräterer, Stiftungsratspräsident, auch bemerkte. Nun sind Theaterfreunde umso mehr gespannt, wann es so weit sein wird. (Rtt)